

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 97.

Samstag 8. Dezember

1849.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamt Calw.
(Schafraude).

Da unter den Schafen der Metzger Schill und Kugel hier die Raude ausgebrochen ist, so ist denselben der Handel mit diesen Schafen untersagt worden.

Indem man dieß zur öffentlichen Kenntniß bringt: sieht man sich zugleich im Hinblick auf den in den letzten Tagen vorgekommenen Fall, daß von den erwähnten Schafen einige auswärtig verkauft wurden, zur Erinnerung an die Ortspolizeibehörden veranlaßt, die Vorschriften in Betreff der Krankheiten der Schafe, namentlich die über die Gesundheits- und Wander-Atfunden, in Zukunft genau zu handhaben.

Den 4. Dez. 1849.

K. Oberamt.

Für den unpäßlichen

Oberamtmanu:

Alt B. Eisenbach,

g. St. B.

Calw.

Die Unterzeichneten erklären hiemit öffentlich, daß sie bedauern, den Herrn Umgeldskommissär Silber dahier und dessen Gattin vor längerer Zeit wörtlich beleidigt zu haben.

Den 5. Dez. 1849.

G. F. Bindernagel.

Joh. Fried. Bögele.

Zur Beifundung:

K. Oberamtsgericht.

Alt. B. Honold.

Floßinspektion Calmbach.

(Bernahme von Bau- u. Afforden).

Die Behufs der Unterhaltung der

Floßanstalten an der großen Enz, kleinen Enz, Guach und Nagold nöthigen Holzlieferungen, Zimmer- und Schmiedarbeiten, sowie die Räummung dieser Floßstraßen auf ihrer ganzen Ausdehnung, werden an den hienach bezeichneten Tagen im Abstreich verliehen werden, und zwar:

1) für die große Enz, kleine Enz und Guach: am

Samstag den 15. Dezember

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause in Cambach.

2) Für die Nagold:

a) von der Kadenschen Grenze bis zu der Floßgasse bei der Walfmühle in Calw, sowie die Bachräummung von dieser Strecke am

Montag den 17. Dezember

Morgens 9 Uhr

im Hirsch in Calw;

b) von der Bulacher Floßgasse bis zur obern Floßgasse in Wildberg und

c) von Pfrendorf bis Nagold — 2 Floßgassen am

Dienstag den 18. Dezember

Morgens 9 Uhr

im Schwanen in Wildberg;

d) von der Mohrdorfer Floßgasse bis zur Altenstaiger Wasserstube, und

e) von der Böhmleesmühle bis zur Rothlesthauer Wasserstube einschließlich der Mühlstube am Zinsbach, sowie die Bachräummung von Altenstaig aufwärts am

Samstag den 22. Dezember

Morgens 9 Uhr

in Schernbach.

Indem man die Herren Ortsvorsteher ersucht, die betreffenden Handwerksleute und Glöser hiervon in Kenntniß zu setzen, wird bemerkt, daß zu den Verhandlungen nur solche Perso-

nen zugelassen werden, welche sich über Tüchtigkeit, Prädikat und Vermögen hinreichend ausweisen können.

Den 6. Dez. 1849.

K. Floßinspektion.

Schlette.

Ludwigsburg.

(Holzmarkt für Schnittwaaren, Pfähle u. f. w).

Mit dem jedes Frühjahr und im Jahr 1850 am

Donnerstag den 14. März

stattfindenden Viehmarkt verbindet die Stadtgemeinde künftig einen Holzmarkt in Schnittwaaren, Pfählen, Rüfer- und Wagnerholz, was zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Von den zu Markt kommenden Waaren wird kein Standgeld erhoben, auch ist Vorsorge getroffen, daß unverkauft bleibende Vorräthe in einem sichern und passenden Magazin aufbewahrt werden können.

Die Aufstellung der Waare geschieht in der Leonberger Straße.

Den 4. Dez. 1849.

Gemeinderath.

Binder.

Möttligen.

(Frucht-Verkauf).

Donnerstag den 13. Dez.

Vormittags 10 Uhr

werden auf hiesigem Rathhaus

ca. 50 Scheffel Dinkel und

ca. 50 Scheffel Haber

an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft.

Schultheißenamt.

Laurmann.

sollen jetzt
gegen am
altiger zeig
auert noch
von San
tische und
n. Viele
noch durch
t, so daß
it mit ei
sam, nicht

aus.

ischen Buchs

Beilage).

ber

Preise

fl.	fr.
3	30
3	24
3	18
3	15
3	12

Loth.
Pammel

D b e r r e i c h e n b a c h. (Eigenschaftsverkauf).

Aus der Gantmasse des Johannes Reinhardt, Schuhmacher dahier, und Christian Luz, Tagelöhner von da, werden die hienach bezeichneten Eigenschaften dem Verkauf ausgesetzt und besetzt:

1) Johannes Reinhardt:

Eine einstöckige Behausung mit Scheuer unter einem Dach, sowie

1 Mrg. 3 Brtl. 5 Rth. Grasgarten worauf das Haus steht;

1 Mrg. 1 Brtl. Aker in Bärken unweit dem Haus;

1 Mrg. 9 Rth. am untern Aker und

1 Mrg. 1 Brtl. 3 1/2 Rth. an Müsacker.

Eberspieler Markung:

5 Mrg. 1/2 Brtl. 23 Rth. Wald an der Weinstraße.

2) Christian Luz:

Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer und einem gewölbten Keller mitten im Dorf;

2 Brtl. Wiesen beim Haus;

2 Mrg. 1 1/2 Brtl. Aker am Balzenacker unweit dem Haus;

1 Mrg. 5 Rth. bei dem Haus;

3 Mrg. 2 Brtl. Aker im Hinternfeld;

2 Mrg. Wald allda und

6 Mrg. Wald an der Weinstraße.

Die beiden Verkaufsverhandlungen finden am

Montag den 10. Dez.

auf hiesigem Rathhaus statt, erstere Vormittags 9 Uhr

und letztere

Nachmittags 2 Uhr

wo dann die weiteren Bedingungen noch eröffnet werden. Kaufslustige haben sich bei dem Verkaufstag über Prädikats- und Vermögenszeugnissen sowie mit tüchtigen Bürgen auszuweisen.

Den 10. Nov. 1849.

Schultheißenamt.

Luz.

Außeramtliche Gegenstände

Calw.

Auf den bevorstehenden Markt empfehle ich mein aufs reichlichste assortirtes Waarenlager, bestehend in den neuesten Napolitains und Lamas zu 22, 24 30 bis 38 fr., die feinsten

glatten Thibets in allen Farben 7/4 breit zu 1 fl. 12 fr., fasonirte ganz wollene Thibets in allen Farben zu 42 bis 48 fr., fasonirte Thibets mit Seide zu 52 fr., schwarze ganz wollene Merino zu 48 fr. bis 1 fl. 4 fr., glatten schwarzen Orleans zu 36, 42 und 48 fr., fasonirte Orleans zu 36 fr., ganz neue farbige changements Orleans, worunter das beliebte neue meergrün zu 42 fr., eine große Auswahl neuer Zize in allen Farben zu 12 bis 22 fr., eine Menge Kravättchen aller Art, namentlich halbe Kravättchen mit Seide zu 10 und 12 fr., farbige Mouffelinkravättchen a 15 fr., halbsidene Foulards-Kravättchen zu 20 fr., seidene Foulards-Kravättchen zu 26 und 36 fr., farbige Atlas-Kravättchen zu 30 fr. bis 1 fl. 24 fr., ferner seidene Foulardstücher zu 2 fl. 30 fr. und 2 fl. 42 fr., halb- und ganzwollene Tücher und Schwalz zu 40 fr. bis 6 fl., eine große Partie auf beiden Seiten gedruckten Sacktücher in größter Sorte zu 26 und 30 fr., sehr schöne neue Westen zu 36 fr. bis 2 fl. 42 fr., schwarze Atlas-Westen zu 1 fl. 36 fr. und 1 fl. 48 fr., schwarz seidene Köppertücher zu 1 fl. bis 1 fl. 12 fr., halbwollene, wollene und seidene Herrenschlips zu 24 fr. bis 3 fl. und bitte um geneigten Zuspruch.

C. Weismann.

Calw.

Calw.

(Spielwaaren Empfehlung).

Meine Spielwaaren, worunter sich viele neue Spiele befinden, Puppentkörper zum sitzen und stehen, in Leder und Leinwand, Puppentöpfe feine und ordinaire, letztere per Duzend sehr billig, sind in schöner Auswahl angekommen und empfehle solche höflich.

Aug. Sprenger.

Calw.

Bierbrauer Hammann schenkt gutes Bier aus, die Maas zu 6 fr.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Jakob Beiser
in der Vorstadt.

Calw.

Nächsten Sonntag Mittag giebt's warmen Zwibelsuchen bei

Beck Groß,
auf der untern Brücke.

Calw.

Calw.

Nächsten Dienstag Abend ist bei Metzger Gwinner in der Badgasse frisches Kesselfleisch zu haben, wozu höflichst eingeladen wird.

Calw.

Calw.

(Empfehlung).

Auf bevorstehenden Jahrmarkt, so wie auf Weihnachten erlauben wir uns, unsere Pelzwaaren in Erinnerung zu bringen; wir werden jeder billigen Anforderung mit Bereitwilligkeit entsprechen, und in Beziehung solcher Arbeit so wie billigen Preisen, keinem andern Konkurrenten zurückstehen. Wir sehen daher geneigtem Zuspruch mit Vertrauen entgegen.

Kirscher Erner, Köhler
von Calw, Schrott von
Weil der Stadt.

Calw.

Es wird ein Bett in möglichster Bälde zu mietzen gesucht; wo? sagt die Redaktion.

Calw.

Ein Kindertischen mit Bank oder Kanapee sucht Jemand zu kaufen. Wer? sagt Ausgeber dieß.

Calw.

Ich habe mein oberes Logis an eine kleine Familie sogleich oder bis Lichtmess zu vermietzen.

Lohnkutscher Moros.

Calw.

(Danksagung).

Für die vielen, unserer verstorbenen

Mutter während ihrem langen Krankenlager erwiesenen Wohlthaten, so wie für die Begleitung zu ihrer Ruhestätte sagt den innigsten Dank im Namen der Hinterbliebenen

Johanna Krombein.

Calw.

Der Waldschütz Mayer soll nicht glauben, daß ich unbefragt nach Calw gezogen bin, um mein Geschäft hier zu betreiben, und finde nicht der Mühe werth, ihm auf sein überflüssiges Schreiben noch mehr zu erwiedern. —

Kußmaul, Bücksenmacher.

den Calwer Markt und empfiehlt sein wohlassortirtes Pelzwaarenlager bestehend in: Fusteppihen, Fußsäcken, Fußkörben und Taschen, einer reichen Auswahl Mäffen, Kollier's, Tüchlen, Krägchen mit Pelz besetzt, Pelzmützen etc. zu geneigter Abnahme und sichert bei guter und schöner Waare die billigsten Preise zu.

Christ. Seeger,
Kürschner aus Tübingen.

Calw.

Eine Magd, welche in allen häuslichen Geschäften erfahren ist und mit Vieh umzugehen weiß, findet einen guten Platz; wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw.

(MarktAnzeige).

Paul Setler aus Tübingen zeigt hiemit an, daß er bevorstehenden Markt mit seinem schön sortirten Pelzwaarenlager wieder bezieht, und erlaubt sich dasselbe zur gefälligen Berücksichtigung zu empfehlen.

Das Verkaufsfokal ist bei Herrn Bäckermeister Schaal.

L. V.

Zu der am 30. v. M. Andreas-Feiertag im Baldhorn zu Calw ausgeschrieben Preisvertheilung an brave Dienstboten meldeten sich 3 männliche und 11 weibliche Personen, welche sämmtlich die erforderlichen Eigenschaften hatten, um Preise zu erhalten. Sie wurden folgendermaßen ertheilt:

Männliche Dienstboten:

1. Preis mit 8 fl.: Johann Jakob Wolf, aus Möhringen, AmtsOberamt Stuttgart, vom Jahr 1815 bis 1837 bei dem im Jahr 1837 gestorbenen Rittmeister und Gutsbesitzer v. Vischer in Calw, nun in Diensten des Sohnes auf dem Ihinger Hof und in Calw.

2. Preis mit 7 fl.: Johann Georg Matthes von Simmozheim, Wochenlöhner bei Löwenwirth Bauer daselbst seit 8 1/2 Jahren.

3. Preis mit 6 fl.: Johann Georg Volz von Altbulach, seit 7 1/2 Jahren bei Adlerwirth Stoll und dessen Chefvorfahrer in Oberkollwangen.

Weibliche Dienstboten:

1. Preis mit 8 fl.: Anna Barbara Bohnaker von Feldstetten Oberamts Mönningen, seit 34 Jahren bei Pfarrer Mohl in Neuweiler und dessen Eltern in Feldstetten.

2. Preis mit 7 fl.: Anna Maria Grob von Altdorf, Oberamts Böblingen, seit 9 1/2 Jahr bei Schuhmacher Walz in Dachtel.

3. Preis mit 6 fl.: Johanna Dorothea Müßler von Sindelfingen, seit 9 Jahr bei Kaufmann Seeger in Calw

Diese beiden mußten bei gleichen Dienstjahren um den 2. und 3. Preis loosen, welches, wie angemerkt, entschied. — Der Ausschuss beschloß einstimmig die bei den männlichen Dienboten übrig gebliebenen 3 Preisen an die weiblichen zu vertheilen, somit erhielten weiter:

4. Preis mit 5 fl.: Luise Friedrike Kesselbach von Heidelberg, seit 9 1/4 Jahren bei Georg Dörtenbach in Calw.

5. Preis mit 5 fl.: Friedrike Rapp von Urach, seit 8 Jahren bei Revierförster Salzmann in Liebenzell.

6. Preis mit 4 fl.: Marie Engelgelfried von Calw, seit 8 Jahren bei Kaufmann Schumm daselbst.

Diese beiden hatten ebenfalls darum zu loosen.

7. Preis mit 4 fl.: Christiane Euting von Nagold, seit 8 Jahren bei Bäckermeister Kramer in Calw.

8. Preis mit 3 fl.: Rosine Müller von Zavelstein, seit 7 Jahren bei Johann Georg Kübler, Bauer in Neuweiler.

9. Preis mit 3 fl.: Anna Katharina Höpfer von Deckenpfronn, seit 7 Jahren bei Johann Breitling, Bauer in Gechingen.

Ehrenbriefe erhielten:

Catharine Rothaker von Stammheim, seit 6 1/4 Jahren bei Bäckermeister H. Haydt in Calw, und

Marie Catharine Gehring von Gechingen, seit 3 1/2 Jahren bei Bäckermeister Brakenhammer daselbst.

T. Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins im Oberamt Calw:

Pfarrer Klinger,
zu Gechingen.

Calw.

Nachdem ich mich hier als Rechts-

